

BEST OF

TYPISCH



DAS ERLEBST DU NUR HIER

REISTERRASSEN

Das uralte Erbe der Bergbevölkerung im Norden Luzons ist ein grandioses Naturerlebnis. Wie auf Stufen zum Himmel erstrecken sich die *Reisterrassen von Banaue und Batad* über steile Hänge. Nicht vergessen!

➤ S. 58, 59, Luzon

BUNT, LAUT UND FRÖHLICH

Wenn es nach den Filipinos ginge, könnte jeden Tag Fiesta sein. Jeder kleine Ort feiert bei jeder Gelegenheit. Wer am dritten Wochenende im Oktober in Bacolod City auf Negros ist, kann beim spektakulären *MassKara-Festival* Karneval mitfeiern. Die farbenfrohen Maskenparaden ziehen Hunderttausende Besucher an.

➤ S. 131, Die Visayas

KIRCHEN, KIRCHEN, KIRCHEN

Nirgendwo in Asien gibt es mehr katholische Kirchgänger. Kein Wunder also, dass du überall im Archipel auf

steinerne Zeugen dieser Religiosität stößt. Eine Pilgerstätte für Katholiken aus dem ganzen Land ist die *Basilica Minore del Santo Niño* in Cebu City.

➤ S. 78, Die Visayas

BEIM WUNDERHEILER

Direkt nach dem Gottesdienst zum Wunderheiler – für Filipinos kein Widerspruch. Der Glaube an übersinnliche Kräfte gehört zum Alltag. Wenn du Wundermittel am eigenen Leib erfahren willst, kannst du dein Glück in *San Antonio* auf der „Hexeninsel“ Siquijor versuchen. Dort praktizieren besonders viele Wunderheiler.

➤ S. 94, Die Visayas

PHILIPPINISCHER VW

Sie fahren und fahren und fahren ... *Jeepneys* sind die philippinische Variante eines Volkswagens, nur viel bunter und größer und lauter. Steig einfach mal in eins dieser Vehikel. (Foto)

➤ S. 24, Die Philippinen verstehen

SO TICKEN

DIE

PHILIPPINEN



Ziemlich rockig geht's beim Sinulog Festival in Cebu City zu



ENTDECKE DIE PHILIPPINEN



Gibt's immer gratis dazu: Ein Lächeln wird dir nicht nur auf dem Markt geschenkt

Auf den Philippinen hast du vor allem eins: die Qual der Wahl. Der zweitgrößte Archipel der Welt bietet wunderschöne Strände zum Sonnenbaden, exzellente Tauchgründe, Abenteuer Touren durch den Dschungel oder Trekking in den Reisterrassen der Bergvölker. Wofür du dich auch entscheidest, stets wirst du mit einem strahlenden Lächeln begrüßt.

ORIENT TRIFFT OKZIDENT

In kaum einem Land Asiens triffst du auf eine größere Vielfalt kultureller Einflüsse als hier: Die Filipinos sind malaiischen Ursprungs, haben spanische oder chinesische Nachnamen und sprechen Englisch, das neben Tagalog die zweite offizielle Landessprache ist. Die westliche Prägung ist unverkennbar. Viele Einkaufszentren könnten auch in Berlin oder Frankfurt stehen, gut 90 Prozent der

- Ab 2500 v. Chr.** Malaisische Völker siedeln sich an
- 1380** Islamisierung Mindanaos und der Sulu-Inseln
- 1521** Ferdinand Magellan landet auf Samar und erklärt die Inseln zum spanischen Besitz
- 1542** López de Villalobos nennt das Inselreich *Isas Filipinas* nach dem spanischen Thronerben Philipp II.
- 1571** Die Spanier gründen Manila
- 1872** Beginn des Unabhängigkeitskampfes gegen Spanien



Bevölkerung sind Christen, und in der Begeisterung für **Burger und Basketball** spiegelt sich amerikanische Lebensart wider. 333 Jahre spanische Kolonialherrschaft, vor allem aber fast 50 Jahre Besatzung durch die USA haben dem Inselstaat ihre Stempel aufgedrückt. Die häufig kritisierte Amerikanisierung der Filipinos macht ihre Heimat zum idealen **Einstiegsland für Asienreisende**. Es sind kaum Sprachbarrieren zu überwinden, der Kulturschock fällt weniger hart aus als in anderen Ländern des Kontinents. Besucher rennen auf den Philippinen buchstäblich offene Türen ein. **Mabuhay** ist mehr als nur ein Willkommensgruß. Er drückt auch aus: „Wir freuen uns, dass du gekommen bist.“

NATURHIGHLIGHTS: REGENWÄLDER & REISTERRASSEN

Die Natürlichkeit und Freundlichkeit der Filipinos sind sicher Gründe, warum Reisende sich in den **7107 Inseln umfassenden Archipel** verlieben und immer wieder kommen – oder für immer bleiben. Der Reichtum an Naturschönheiten ist die andere Trumpfkarte. Der Regenwald auf Palawan lädt zum Trekking ein, das Apo Reef und das Tubbataha Reef gehören zu den weltweit besten Tauchrevieren, die Reisterrassen der Cordillera Central werden als **achtes Weltwunder** gerühmt, viele Traumstrände ziehen Sonnenhungrige an. Wer mehrere Stationen verbinden will, wird das problemlos bewältigen. Das inländische Flugnetz ist gut ausgebaut, Schiffe fahren selbst zur kleinsten Insel. In der Nebensaison können sich Touristen **fast wie Robinson Crusoe fühlen**, volle Strände gibt es aber auch zur Hauptsaison nur an wenigen Hotspots. Kein Wunder: Der Inselstaat bietet Erholungssuchen-

- 1898** Spanien tritt die Philippinen an die USA ab
- 1946** Die Philippinen erhalten die Unabhängigkeit
- 1965** Ferdinand E. Marcos wird Präsident
- 1986** Die *Peoples Power Revolution* zwingt Marcos ins Exil
- 2016** Rodrigo Duterte wird Präsident
- 2022** Nach der Corona-Pandemie öffnet sich das Land wieder für Besucher. Diktatorensohn Ferdinand Marcos Jr. gewinnt die Präsidentschaftswahlen